



FRIALEN[®]



Immer die richtige Entscheidung:

FRIALEN[®] **Stutzenschellen**

SA, SA-TL und SAFL:
Anbohrung von PE-HD Rohrleitungen – drucklos
oder unter Betriebsdruck



ABZWEIGE SICHER HERSTELLEN MIT FRIALEN® DRUCKLOS ODER UNTER BETRIEBSDRUCK

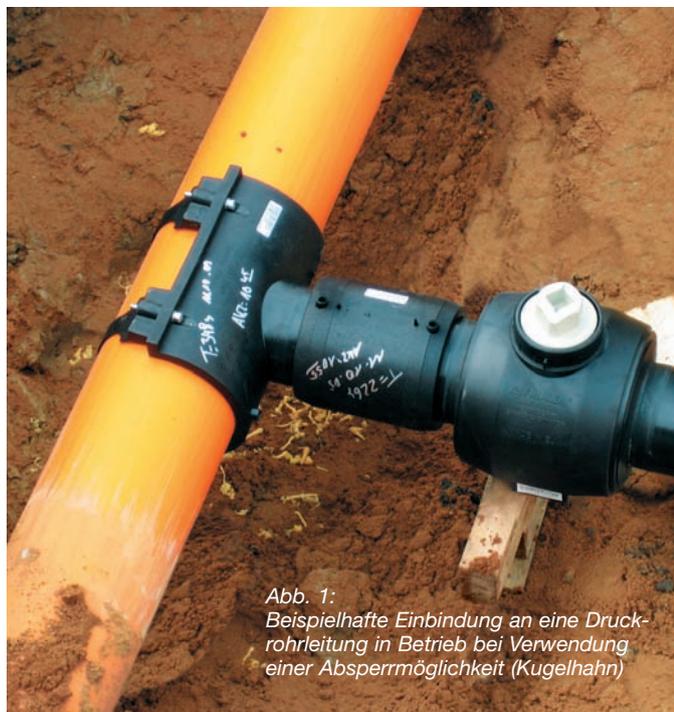


Abb. 1:
Beispielhafte Einbindung an eine Druckrohrleitung in Betrieb bei Verwendung einer Absperrmöglichkeit (Kugelhahn)

Für die Anbindung unter Betriebsdruck ist zusätzlich eine Absperrereinrichtung erforderlich. FRIALEN®-Stutzenschellen sind eine wirtschaftliche Alternative zur Einbindung eines T-Stücks in die Versorgungsleitung. Das Einsparpotential liegt bei bis zu 50 % gegenüber der konventionellen Technik.

Verarbeitung und Dimensionen

Die Montage der Stutzenschellen erfolgt wie bei herkömmlichen Sattelformstücken einfach und schnell mit Unterschellen bis d 225 und im Top-Loading-Verfahren TL mit separatem Aufspanngerät FRIATOP bis d 560. Die Schweißung der FRIALEN®-Stutzenschelle mit der PE-HD Verteilerleitung und der PE-HD Hausanschlussleitung erfolgt durch FRIALEN®-Schweißen – dicht und längskraftschlüssig (siehe auch die entsprechenden FRIALEN®-Montageanleitungen).

Dimensionen und Anbohrdurchmesser siehe Tabelle auf Seite 4.

EINSATZBEREICH

FRIALEN®-Stutzenschellen SA, SA-TL und SAFL werden zum Erstellen von Abzweigen an Gas-, Wasser- oder Abwasserdruckrohren verwendet.

Die Schweißung und Anbohrung der Hauptleitung kann sowohl in drucklosem Zustand als auch unter maximal zulässigem Betriebsdruck erfolgen (siehe auch FRIALEN®-Datenblätter SA, SA-TL und SAFL).



Abb. 2:
Direkte, drucklose Anbohrung der SA als reduziertes T-Stück mit Anbohr-Equipment der Fa. Hütz + Baumgarten

Anbohrung von PE-HD Rohrleitungen im drucklosen Zustand (Abb. 2):

Sie wird z.B. mit dem Anbohrequipment der Firma Hütz + Baumgarten durchgeführt. Die Anbohrung erfolgt spanlos mit dem Stanzbohrer bis 46 mm (entspricht ca. dem Innen-Ø d 63/SDR 11). Durch die neu entwickelte Fräsergeometrie können größere Anbohrdurchmesser bis derzeit 123 mm (entspricht ca. dem Innen-Ø d160/SDR 11) einfach, mit geringem Kraftaufwand und nahezu spanfrei realisiert werden. Gegebenenfalls vorhandenes Anbohrequipment kann verwendet bzw. durch Einzelkomponenten ergänzt werden. Ein Zentrierbohrer ist nicht erforderlich. Bitte beachten Sie die Bedienungshinweise für das Anbohrgerät.

Anbohrung von druckführenden PE-HD Rohrleitungen (Abb. 3-5):

Zum oben genannten Anbohrequipment der Firma Hütz + Baumgarten kommen Absperr Elemente hinzu. Eingesetzt werden können eine Absperrarmatur aus PE, z.B. FRIALOC® oder ein Kugelhahn, z.B. FRIALEN® KHP. Eine temporäre Absperrung im Niederdruckbereich ist möglich mit Sperrblasen unter Verwendung einer Sperrblasenarmatur FRIALEN® SPA.

Die Befestigung des Anbohrequipments kann erfolgen über

- Flansch, z.B. FRIALEN®-Einschweißflansch EFL, SAFL
- PE-Stutzen-Spannaufnahme (Abb. 3 + 4)
- AQUAFAST®, einem zugfesten, wiederverwendbaren, da demontierbaren Klemmflansch (Abb. 5).

Nach Demontage des Klemmflansches AQUAFAST® bzw. der Spannaufnahme kann die Abzwegleitung in herkömmlicher Weise mit FRIALEN®-Muffen UB/MB fortgeführt werden.

Aktuelle Datenblätter zu den einzelnen Bauteilen finden Sie unter www.friatec.de.



Abb. 3: Anbohrung über Standard-Flansch, Schieber und SAFL



Abb. 4: Anbohrung über Spannaufnahme und Kugelhahn



Abb. 5: Anbohrung über AQUAFAST®-Klemmflansch und Blasenetzgerät/FRIALEN® SPA

IDEAL AUF EINANDER ABGESTIMMT: FORMSTÜCKE UND EQUIPMENT

Anbohrgerät und Anbohrdurchmesser (in mm)

d ₁ Hauptrohr- Abmessungen	Abzweig Ø		d ₂ Außen Ø SA/SA-TL Abgangsstützen						
	d 32	d 50	d 63	d 90	d 110	d 125	d 160	DN 80	DN 100
Hütz + Baumgarten ¹⁾ PE-Anbohrsystem	Anbohrdurchmesser d ₃								
SA d 63	20	36	-	-	-	-	-	-	-
SA d 75	-	36	-	-	-	-	-	-	-
SA d 90	20	-	46	-	-	-	-	-	-
SA d 110	20	36	46	65	-	-	-	-	-
SA d 125	20	-	46	65	84	-	-	-	-
SA d 160	20	-	46	65	84	95	-	-	-
SA d 180	-	-	46	65	84	95	-	-	-
SA d 200	-	-	46	-	-	-	-	-	-
SA d 225	-	-	46	65	84	95	123	-	-
SA-TL d 250-560 ²⁾	20	-	46	60	-	-	-	-	-
AKHP/AKHP-TL ^{2) 3)}	-	-	42	60	-	-	-	-	-
SAFL ⁴⁾	-	-	-	-	-	-	-	65	84
FRIALOC®	-	-	-	65	84	84	123	-	-

- 1) Hütz + Baumgarten GmbH & Co. KG
Anbohrgeräte
Solinger Straße 23-25
42857 Remscheid
Tel. 02191/9700-0
Fax 02191/9700-44
www.huetz-baumgarten.de
info@huetz-baumgarten.de
- 2) für TL-Varianten FRIATOP-Aufspanngerät erforderlich
- 3) 4) Siehe auch FRIALEN®-Datenblätter: Kugelhähne, Stützenschellen

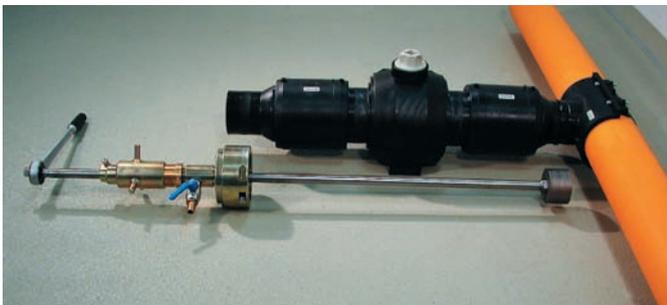


Abb. 6: Anbohrerquipment



Abb. 7: Anbohren durch Anbohrkugelhahn AKHP

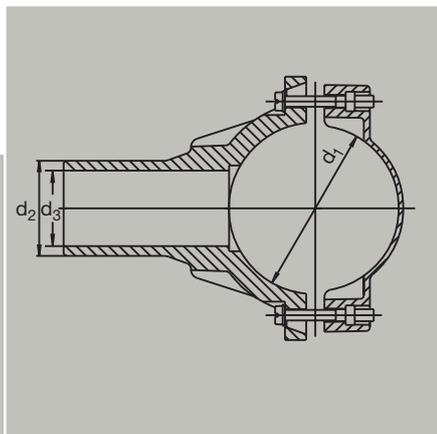


Abb. 8:
Stützenschelle SA

Weitere Informationen erhalten Sie bei unseren **FRIALEN®**-Kundenbetreuern und -Fachberatern. Rufen Sie uns an!

FRIATEC Aktiengesellschaft · Division Technische Kunststoffe
Postfach 71 02 61 · 68222 Mannheim
Telefon 0621 486-2828 · Telefax 0621 486-1598
E-Mail: info-frialeen@friatec.de · Internet: www.friatec.de

FRIATEC
an OAliaxis company